

sah ich keinen Zweifel mehr, warum ich nicht meiner Vaterlandsliebe nunmehr folgen, um Entlassung von meiner zeitherigen Oberaufsicht über die Elbingeröder Eisenhütten- und Bergwerke nachsuchen und meine Entschliessung noch länger vorenthalten sollte.

Um deswillen meldete ich Dom. Com. unter den 31. August 1809 die Annahme der hiesigen Dienste, bemerkte jedoch wörtlich folgendes:

„die mir mitgetheilte Auskunft über die übrigens zu erwartenden dortigen Dienstverhältnisse, werden mich dann um so mehr befriedigen, da mir „Dero gegebenes Wort: alles was zu Verbesserung meiner dortigen Lage „etwa noch dienen könnte, gefälligst zu befördern, sehr schätzbar ist, und ich „kein Freund von unbilligen Forderungen bin &c.

&c.

„und ich nun mit der guten Hoffnung ins Gebürge gehe, daß meine „dortigen Einkünfte durch Verbesserung und Erweiterung des Betriebes „mittels der bewilligten Provision u. Accidenzien sich verbessern werden, „und ich nach und nach weiter zu kommen hoffen kann.“ &c.

Rothehütte

den 13. Septbr.

1809.

Hasse.

August 8. 1809

1809

